

---

# **Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss der Ortsgemeinde Rinntal zum 31.12.2019**

## **Inhaltsverzeichnis**

- Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)
- Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)
- Prognose- und Risikobericht (§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)
- Analyse der Haushaltswirtschaft anhand von Kennzahlen (§ 49 Abs. 3 GemHVO)

# Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)

## A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2019 der Ortsgemeinde Rinntal wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung war die vom Ortsgemeinderat in öffentlicher Sitzung am 26.11.2018 in Form eines Doppelhaushaltes 2018|2019 beschlossene Haushaltsatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 sowie die am 09.12.2019 beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße als zuständige Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 07.12.2018 Bedenken wegen Rechtsverletzung gemäß § 97 Abs. 2 GemO zurückgestellt.

Der Haushalt der Ortsgemeinde Rinntal ist in zwei Teilhaushalte gegliedert:

- Teilhaushalt 1:        Allgemeines;
- Teilhaushalt 2:        Zentrale Finanzdienstleistungen;

## B. Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Rinntal ist Teil der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels im Landkreis Südliche Weinstraße.

### • Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **13,81 km<sup>2</sup>** und gliedert sich wie folgt:

- 3,9 %     Landwirtschaftsfläche
- 88,3 %    Waldfläche
- 0,4 %     Wasserfläche
- 5,0 %     Siedlungs- u. Verkehrsfläche
- 2,4 %     sonstige Flächen

### • Bevölkerungsstand zum 31.12.2019

Einwohner mit Hauptwohnung	345	49,64	350	50,36	695	100
davon Ausländer	23	50,00	23	50,00	46	6,619
gemeldete Nebenwohnungen	13	50,00	13	50,00	26	100,00
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>358</b>	<b>49,653</b>	<b>363</b>	<b>50,347</b>	<b>721</b>	<b>100</b>

- **Altersstruktur zum 31.12.2019**

bis 9 Jahre	36	5,18	25	3,597	61	8,777
10-19 Jahre	34	4,892	37	5,324	71	10,216
20-29 Jahre	29	4,173	38	5,468	67	9,640
30-39 Jahre	43	6,187	38	5,468	81	11,655
40-49 Jahre	54	7,770	46	6,619	100	14,388
50-59 Jahre	67	9,640	66	9,496	133	19,137
60-69 Jahre	45	6,475	43	6,187	88	12,662
70-79 Jahre	23	3,309	31	4,460	54	7,770
80-89 Jahre	13	1,871	25	3,597	38	5,468
90 - 99 Jahre	1	0,144	1	0,144	2	0,288
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>345</b>	<b>49,640</b>	<b>350</b>	<b>50,36</b>	<b>696</b>	<b>100</b>

- **Wohnungsstand zum 31.12.2019**

Wohngebäude	252
Wohnungen	332

- **C. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage entwickelte sich im Haushaltsjahr wie folgt:

**I. Bilanz**

	Aktivseite	31.12.2019	01.01.2019	Veränderung
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
<b>1.1.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	33.952,00 €	35.428,00 €	-1.476,00 €
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	42.268,00 €	48.306,00 €	-6.038,00 €
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagen</b>			
1.2.1.	Wald, Forsten	4.209.207,10 €	4.203.872,10 €	5.335,00 €
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	528.846,89 €	547.323,89 €	-18.477,00 €
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	431.816,38 €	462.201,32 €	-30.384,94 €
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	1.577.346,45 €	1.643.993,45 €	-66.647,00 €
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	26.212,80 €	26.686,80 €	-474,00 €
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.001,00 €	2.294,00 €	-293,00 €
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.606,00 €	6.673,00 €	-1.067,00 €
1.2.9.	Pflanzen, Tiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.769,09 €	8.193,52 €	-1.424,43 €

<b>1.3.</b>	<b>Finanzanlagen</b>			
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	521.914,30 €	432.095,02 €	89.819,28 €
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3.	Beteiligungen	1.038,94 €	941,02 €	97,92 €
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbänden, rechtsfähige Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.7.	Sonst. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.808,06 €	9.808,06 €	0,00 €
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>7.396.787,01 €</b>	<b>7.427.816,18 €</b>	<b>-31.029,17 €</b>

<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>2.1.</b>	<b>Vorräte</b>			
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.571,79 €	5.767,35 €	-2.195,56 €
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2.2.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	23.279,20 €	21.860,59 €	1.418,61 €
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162,00 €	17.406,00 €	-17.244,00 €
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.737,51 €	1.737,50 €	0,01 €
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	114.418,12 €	274,09 €	114.144,03 €
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	118.839,09 €	70.928,36 €	47.910,73 €
2.2.8.	wertberichtigte Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2.3.</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2.4.</b>	<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben</b>	<b>667,34 €</b>	<b>667,27 €</b>	<b>0,07 €</b>
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>342.675,05 €</b>	<b>198.641,16 €</b>	<b>144.033,89 €</b>

<b>3.</b>	<b>Ausgleichsposten für latente Steuern</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
-----------	---	---------------	---------------	---------------

<b>4.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
4.1.	Disagio	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.141,00 €	7.016,82 €	-5.875,82 €

<b>5.</b>	<b>nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Summe Aktiv</b>	<b>7.740.603,06 €</b>	<b>7.633.474,16 €</b>	<b>107.128,90 €</b>

	Passivseite			
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
1.1.	Kapitalrücklage	5.742.765,26 €	5.558.371,83 €	184.393,43 €
1.2.	Sonst. Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	124.167,13 €	184.393,43 €	-60.226,30 €
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>			
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	32.657,03 €	0,00 €	32.657,03 €
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen			
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	573.256,28 €	607.706,28 €	-34.450,00 €
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	398.500,46 €	428.429,46 €	-29.929,00 €
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	20.221,59 €	22.173,43 €	-1.951,84 €
2.4.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	16.685,73 €	17.105,45 €	-419,72 €
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.7.	sonstige Sonderposten	49.053,00 €	52.859,00 €	-3.806,00 €
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	770.593,00 €	739.370,00 €	31.223,00 €
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4.	Sonstige Rückstellungen	1.515,60 €	16.893,22 €	-15.377,62 €
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
4.1.	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.155,01 €	449,07 €	705,94 €
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	44,52 €	-44,52 €
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.117,01 €	-399,70 €	3.516,71 €
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.915,96 €	6.078,17 €	837,79 €
<b>5.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe Passiv</b>	<b>7.740.603,06 €</b>	<b>7.633.474,16 €</b>	<b>107.128,90 €</b>

## 1. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Eigenkapital	Eigenkapitalquote	Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)
Schlussbilanz 2009	5.962.953,47 €	77,07 %	- 76.649,45 €
Schlussbilanz 2010	5.889.478,53 €	78,42 %	- 73.474,94 €
Schlussbilanz 2011	5.764.575,90 €	76,32 %	- 105.777,63 €
Schlussbilanz 2012	5.662.774,37 €	74,40 %	- 101.801,53 €
Schlussbilanz 2013	5.601.572,22 €	73,90 %	- 61.202,15 €
Schlussbilanz 2014	5.828.382,92 €	74,31 %	+ 226.810,70 €
Schlussbilanz 2015	5.779.529,44 €	74,29 %	- 48.853,48 €
Schlussbilanz 2016	5.629.035,08 €	73,70 %	- 150.494,36 €
Schlussbilanz 2017	5.558.371,83 €	74,01 %	- 70.663,25 €
Schlussbilanz 2018	5.742.765,26 €	75,23 %	+ 184.393,43 €
Schlussbilanz 2019	5.866.932,39 €	75,79 %	+ 124.167,13 €

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2019 gem. § 18 GemHVO 5.742.765,26 €.

## 2. Sonderposten

Die Sonderposten haben sich von 1.128.273,62 € auf **1.090.374,09 €** reduziert.

## 3. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag **770.593,00 €** und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 31.223,00 € erhöht.

Des Weiteren haben sich die sonstigen Rückstellungen (für nicht in Anspruch genommenen Urlaub, Überstunden etc.) von 16.893,22 € um 15.377,62 € auf **1.515,60 €** zum Bilanzstichtag verringert.

## 4. Verbindlichkeiten

Die gesamten Verbindlichkeiten haben sich von 6.172,06 € auf **11.187,98 €** erhöht.

Die genaue Zusammensetzung der zum 31.12.2019 bestehenden Verbindlichkeiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss vom 31.12.2019 bzw. der Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

## 5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Für die Ortsgemeinde Rinntal wurden in der Schlussbilanz 2019 keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

## 2. Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

### 2.1 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelüberschuss 2019 in Höhe von **114.147,70 €** ergibt sich aus der Summe der folgenden Salden:

Finanzmittelüberschuss

- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 4.411,85 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 109.735,85 €

Dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen insbesondere folgende Maßnahmen zu Grunde:

#### Maßnahme 1: Grundstücksverkauf

Auszahlung (11420.091S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	0,00 €	2.846,40 €	2.846,40 €	Teilvermessung Pl-Nr. 1987, Verkauf Schulstraße 5
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.846,40 €</b>	<b>2.846,40 €</b>	

#### Maßnahme 2: Grundstücksverkauf

Einzahlung (52200.0910H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	120.000,00 €	132.000,00 €	12.000,00 €	Schulstraße 5
<b>Summe</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>132.000,00 €</b>	<b>12.000,00 €</b>	

#### Maßnahme 3: Rückbau Wohngebäude, Erweiterung Lagergebäude Heinz-Haber-Platz

Auszahlung (54100.0960S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	200.000,00 €	0,00 €	-200.000,00 €	
<b>Summe</b>	<b>200.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-200.000,00 €</b>	

Einzahlung (54100.2331H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	Zuwendung
<b>Summe</b>	<b>100.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-100.000,00 €</b>	

#### Maßnahme 4: Spielgeräte Tal der Generationen und Spielplatz Bergstraße

Auszahlung (55120.091S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkungen
2019	0,00 €	14.910,75 €	14.910,75 €	
<b>Summe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>14.910,75 €</b>	<b>14.910,75 €</b>	

Tal der Generationen 9.793,75 €, Spielplatz Bergstraße 5.117,00 €

#### Maßnahme 5: Grabnutzungsentgelte

Einzahlung (55300.2360H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	1.100,00 €	828,00 €	-272,00 €	
<b>Summe</b>	<b>1.100,00 €</b>	<b>828,00 €</b>	<b>-272,00 €</b>	

**Maßnahme 6: Grunderwerb Flurbereinigung**

Auszahlung (55510.091S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	60.000,00 €	5.335,00 €	-54.665,00 €	Grunderwerb PI-Nr. 1242
<b>Summe</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>5.335,00 €</b>	<b>-54.665,00 €</b>	

**Maßnahme 7: Rückzahlung Darlehen Rinnthaler Wald GmbH**

Einzahlung (61200.17202H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2019	80.000,00 €	0,00 €	-80.000,00 €	
<b>Summe</b>	<b>80.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-80.000,00 €</b>	

Der Finanzmittelbestand hat sich im Haushaltsjahr 2019 insgesamt wie folgt entwickelt:

Zum 01.01.2019 hatte die Ortsgemeinde Rinnthal Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeindekasse (Kassenkredite) in Höhe von 870,98 €.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 berechnet sich aus den nachstehenden Positionen:

Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde zum 01.01.2019	- 870,98 €
zzgl. Finanzmittelüberschuss aus dem Abschluss 2019	114.147,70 €
zzgl. Saldo der durchlaufenden Geldern	1.136,81 €
	<hr/>

**Finanzmittelbestand zum 31.12.2019** 114.413,53 €

Die Ortsgemeinde Rinnthal verfügt somit zum 31.12.2019 über liquiden Mittel (Forderungen gegenüber der Verbandsgemeindekasse) in Höhe von 114.413,53 €. Diese sind auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 2.2.6 Konto 17431, Laufendes Verrechnungskonto bilanziert.

**2.2 Ergebnisentwicklung**

Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von + 124.167,13 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2019, der ein Jahresergebnis in Höhe von - 92.000 € vorsah, ergibt sich eine Verbesserung um 216.167,13 €.

**Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2019**

- a) Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind mit 495.002,57 € um 57.252,57 € höher ausgefallen als der Planansatz (437.750 €). Dies liegt hauptsächlich an deutlich höheren Gewerbesteuererträgen.

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	Ver- änderung
Grundsteuer A	850,00 €	842,34 €	-7,66 €
Grundsteuer B	66.000,00 €	68.258,69 €	2.258,69 €
Gewerbesteuer	30.000,00 €	76.096,75 €	46.096,75 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	302.700,00 €	309.578,53 €	6.878,53 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.700,00 €	6.517,24 €	817,24 €
Hundesteuer	3.200,00 €	3.284,17 €	84,17 €
Familienleistungsausgleich	29.300,00 €	30.424,85 €	1.124,85 €
<b>Gesamt</b>	<b>437.750,00 €</b>	<b>495.002,57 €</b>	<b>57.252,57 €</b>

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern waren im Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	365 v. H.
Gewerbsteuer	365 v. H.

- b) Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge (insbesondere Schlüsselzuweisung A und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen) sind mit einem Ergebnis von **185.321,21 €** um 73.271,13 € höher ausgefallen als der Planansatz (112.050 €). Dies liegt an höheren Erträgen bei der Schlüsselzuweisung A (71.973 €).
- c) Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten haben sich mit einem Ergebnis von **36.213,79 €** um rund 2.963,79 € besser entwickelt als der Ansatz (33.250 €).
- d) Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten mussten mit einem Ergebnis von **24.521,78 €** Mindererträge in Höhe von 1.078,22 € im Vergleich zum Planansatz (25.600 €) verbucht werden.
- e) Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen haben sich mit einem Ergebnis von **94.787,45 €** im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 112.150 € um 17.362,55 € schlechter entwickelt.
- f) Die sonstigen laufenden Erträge fielen mit einem Ergebnis von **238.189,96 €** um 210.089,96 € besser aus als geplant (Haushaltsansatz: 28.100 €). Die Verbesserung ist hauptsächlich auf Mehrerträge aus Zuschreibungen von Finanzanlagen und Beteiligungen sowie auf Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden zurückzuführen.

Insgesamt konnten laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von **1.074.036,68 €** erzielt werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Planansatz (748.900 €) Mehrerträge von 325.136,68 €.

### Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2019

- a) Die Personal- und Versorgungsaufwendungen fielen mit einem Ergebnis von **153.520,72 €** um 14.679,28 € niedriger aus als geplant (Ansatz: 168.200 €).
- b) Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fiel das Ergebnis mit **78.173,16 €** um 2.823,16 € höher aus als geplant (Ansatz: 75.350 €). Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich auf erhöhte Unterhaltungsaufwendungen zurückzuführen.
- c) Die Abschreibungen entwickelten sich mit einem Ergebnis von **122.787,85 €** um 9.137,85 € schlechter als geplant (Haushaltsansatz: 113.650 €). Hierbei handelt es sich ausschließlich um nicht zahlungswirksame Vorgänge.
- d) Die Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen entwickelten sich wie folgt:

	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Veränderung
Gewerbsteuerumlage	6.000,00 €	13.384,38 €	7.384,38 €
Umlage Fonds dt. Einheit	2.350,00 €	0,00 €	-2.350,00 €
Kreisumlage	227.300,00 €	259.481,00 €	32.181,00 €
Verbandsgemeindeumlage	189.350,00 €	216.140,00 €	26.790,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>425.000,00 €</b>	<b>489.005,38 €</b>	<b>64.005,38 €</b>

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, Konten .54145, .5419 und .5443 (insbesondere Sach- und Personalkostenzuschuss Kindergarten) mussten 13.234,06 € mehr aufgewendet werden.

- e) Die sonstigen laufenden Aufwendungen (insbesondere für Versicherungsbeiträge, Öffentlichkeitsarbeit, Beitrag Gemeinde- und Städtebund, Beitrag Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Einstellung von Überschüssen beim Produkt 55590. - Unterhaltung Wirtschaftswege – in den Sonderposten) entwickelten sich mit einem Ergebnis von **46.220,10 €** um 33.970,10 € schlechter (Ansatz 12.250 €).

Insgesamt entstanden laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von **949.509,67 €**. Dies bedeutet, im Vergleich zum Planansatz (841.000 €), Mehraufwendungen von 108.509,67 €.

Gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 13 Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt; dabei ist von dem zu erwartenden Vomhundertsatz gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 LFAG auszugehen. Die Höhe der Einstellung in den Sonderposten errechnet sich aus dem übersteigenden Teil der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem zu erwartenden Umlagesätzen der in Satz 1 genannten Umlagen.

Zum 01.01.2019 hatte dieser Sonderposten einen Stand von 0,00 €. Aufgrund der Entwicklung des Haushaltsjahres erfolgte eine Einstellung in den Sonderposten in Höhe von 32.657,03 €, somit hat der Sonderposten zum 31.12.2019 einen Stand von 32.657,03 €.

### Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Die wesentlichen **Plan/Ist-Abweichungen** sind nachfolgend dargestellt:  
(positiver Betrag = Mehrertrag bzw. Minderaufwand; negativer Betrag = Minderertrag bzw. Mehraufwand)

#### Erträge:

Steuern u. ähnliche Abgaben	+ 57.252,57 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	+ 73.271,13 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 2.963,79 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 1.078,22 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 17.362,55 €
Sonstige laufende Erträge	+ 210.089,96 €

#### Aufwendungen:

Personal- und Versorgungsaufwendungen	+ 14.679,28 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 2.823,16 €
Abschreibungen	- 9.137,85 €
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 77.239,44 €
Sonstige laufende Aufwendungen	- 33.970,10 €

### **3. Wesentliche Investitionen**

Im Haushaltsjahr 2019 wurden die unter 2.1 „Finanzentwicklung“ genannten Investitionsmaßnahmen kassenwirksam.

### **4. Haushaltsausgleich Gesamthaushalt**

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital auszuweisen ist.

### Zu 1: Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 124.167,13 €. Die Ergebnisrechnung ist daher ausgeglichen.

### Zu 2: Finanzrechnung

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019 beläuft sich lt. Finanzrechnung auf 4.411,85 €. Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten sind keine erfolgt, somit ist die Finanzrechnung ausgeglichen.

### Zu 3: Kein negatives Eigenkapital

Die Ortsgemeinde Rinnthal weist in der Schlussbilanz zum 31.12.2019 kein negatives Eigenkapital aus.

**Da für das Haushaltsjahr 2019 alle drei Voraussetzungen des § 18 Abs. 2 GemHVO erfüllt werden konnten, wurde der Haushaltsausgleich insgesamt erreicht.**

### Entwicklung der sog. Freien Finanzspitze

Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	/. Planmäßige Tilgung	= freie Finanzspitze
2011	- 13.807,18 €	0,00 €	- 13.807,18 €
2012	- 17.696,36 €	0,00 €	- 17.696,36 €
2013	51.294,16 €	0,00 €	51.294,16 €
2014	72.530,92 €	0,00 €	72.530,92 €
2015	12.012,14 €	0,00 €	12.012,14 €
2016	- 208.786,63 €	0,00 €	- 208.786,63 €
2017	26.544,24 €	0,00 €	26.544,24 €
2018	- 17.464,78 €	0,00 €	- 17.464,78 €
2019	4.411,85 €	0,00 €	4.411,85 €

# Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)

---

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht eingetreten.

# Prognose- und Risikobericht (§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)

---

## **a) Ausblick über die zukünftige Entwicklung**

### **Haushaltsjahre 2020 ff.**

Der Doppelhaushalt 2020/2021 sah für beide Jahre im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag vor (2020 = 91.650 € und 2021 = 112.900 €). Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist laut Planung ebenfalls in beiden Jahren negativ.

Das Jahr 2020 verlief mit einem voraussichtlichen Jahresergebnis von 22.808,23 € und einem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von rd. - 8.850 € dagegen besser als geplant.

Auch das Jahr 2021 verlief mit einem voraussichtlichen Jahresergebnis von rd. 63.800 € und einem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von rd. + 59.518,93 € deutlich besser als geplant.

## **b) Besondere Geschäftsrisiken**

### **Steuerentwicklung**

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit im Jahr 2019 betragen 1.074.036,68 €. Davon resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 495.000 €. Dabei entfallen wiederum rund 453.950 € auf die drei Steuerarten Grundsteuer B (rund 68.250 €), Gewerbesteuer (rund 76.100 €) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 309.600 €).

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Ortsgemeinde Rinnthal also von den drei o. g. Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Ortsgemeinde Rinnthal besteht insbesondere darin, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt wird.

Die Abhängigkeit von den beiden Steuerarten (Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) als zwei große Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Ortsgemeinde dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z.B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Erhöhungen von Steuerhebesätzen können sogar kontraproduktive Auswirkungen nach sich ziehen.

Hinsichtlich der Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude und der Gemeindestraßen ist in Zukunft mit Steigerungen, insbesondere mit steigenden Energiekosten, zu rechnen.

Ein weiteres finanzielles Risiko stellt die Bürgschaft über 250.000 € sowie das gewährte Darlehen über 80.000 € an die Rinnthaler Wald GmbH dar.

Für die Ortsgemeinde Rinnthal wird eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch in Zukunft unerlässlich sein, d. h. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen.

im Bereich der Einnahmen sollten Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Aufgestellt  
Annweiler am Trifels, 02.02.2022  
Verbandsgemeindeverwaltung  
- Finanzabteilung -

Engel

# Ermittlung von Kennzahlen zur Analyse der Hauswirtschaft der Ortsgemeinde Rinnthal

Haushaltsjahr  
2019

## 1. Vermögenslage

### 1.1 Vermögensstruktur

Die Analyse der Vermögenslage bezieht sich auf die Aktivseite der Bilanz.

Kennzahl	Einheit / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleichsziffernzahl 2018
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Kennzahl Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar.		
95,56%	7.396.787,01 € 7.740.603,06 €		Bei Kommunen i. d. R. über 80 %	97,31%
Anlagenintensität - ohne Wald	$\frac{\text{Anlagevermögen (-Wald)}}{\text{Bilanzsumme (-Wald)}}$	Die Ortsgemeinde weist eine hohe Anlagenintensität auf. Dies lässt auf eine geringe Anpassungsfähigkeit schließen, da ein großer Teil des Vermögens langfristig in Sach- und Finanzanlagen gebunden sind. Weiterhin verursacht ein hoher Anteil an Anlagevermögen über die Abschreibungen hohe Fixkosten.		
90,26%	3.187.579,91 € 3.531.395,96 €			94,00%
Infrastrukturintensität	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	Das Infrastrukturvermögen ist in den Kommunen in der Regel unveräußerbares Vermögen. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Infrastrukturvermögen wirkt sich durch erhöhte Folgeaufwendungen belastend auf die Abschlüsse aus.	Der Wert ist i. d. Regel sehr hoch	
20,38%	1.577.346,45 € 7.740.603,06 €			21,54%

## 1.2 Kapitalstruktur

Kennzahl		Berechnung		Bedeutung	
<b>Eigenkapitalquote</b>  75,79%	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{5.866.932,39 \text{ €}}{7.740.603,06 \text{ €}}$	Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität einer Kommune. Eine niedrige EK-Quote ist negativ zu bewerten, da die Gefahr der Überschuldung steigt. Eine hohe Eigenkapitalquote deutet auf hohe finanzielle Sicherheit hin. Sie zeigt das Maß der Kreditwürdigkeit an.	Der Wert sollte möglichst hoch sein. Richtwert: 30 - 40 %	75,23%	
<b>Sonderpostenquote 1</b>  14,09%	$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{1.090.374,09 \text{ €}}{7.740.603,06 \text{ €}}$	Die Sonderposten haben im öffentlichen Bereich einen hohen Stellenwert. Die Sonderposten stellen den Anteil an öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen mit Rücklagenanteil dar. Hier besteht der Vorteil darin, dass diese parallel zur Abschreibung des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst werden können.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	14,78%	
<b>Sonderpostenquote 2</b>  13,14%	$\frac{\text{Sonderposten zum Anlagevermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$ $\frac{971.756,74 \text{ €}}{7.396.787,01 \text{ €}}$	Diese Kennzahl zeigt auf, wie das Anlagevermögen mit öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen finanziert wurde.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	13,95%	
<b>Rückstellungsquote</b>  9,97%	$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{772.108,60 \text{ €}}{7.740.603,06 \text{ €}}$	Die Rückstellungsquote zeigt, mit welchem Anteil die Kommune durch Rückstellungen finanziert ist.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	9,91%	
<b>Fremdkapitalquote</b>  0,14%	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{11.187,98 \text{ €}}{7.740.603,06 \text{ €}}$	Bei der Fremdkapitalquote (Verschuldungsgrad) ist ein niedriger Wert vorteilhaft. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,08%	
<b>Investitionskreditquote</b>  0,00%	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{0,00 \text{ €}}{7.740.603,06 \text{ €}}$	Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein. Ziel: 0,00 %	0,00%	

### 1.3 Finanzstruktur

Kennzahl	Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Bemerkung	Einheit
<b>Liquidität 2. Grades</b>  <b>3030,96%</b>	Liquide Mittel + kurzfr. Forderungen kurzfr. Verbindlichkeiten ----- 339.103,26 € 11.187,98 €	Die Liquidität 2. Grades gibt Hinweise zur Beurteilung des Risikos der Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Sie ist somit ein Warnschild. Die flüssigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen sollten mindestens so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.  mind. 100 %	<b>3124,95%</b>
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>  <b>-74,33</b> <b>Jahre</b>	Effektivverschuldung Cash Flow ----- -327.915,28 € 4.411,85 €	Diese Kennzahl gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und ist somit ein Maßstab für minimale Entscheidungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist. Der Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit ist negativ. Effektivverschuldung = FK - liquide Mittel - kurzfr. Forderungen.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein. <=5 Jahre: sehr gut/ gut; 6-20 Jahre: mittel > 20 Jahre: ungünstig	<b>10,69</b> <b>Jahre</b>
<b>Innenfinanzierungsgrad</b>  <b>4,02%</b>	Cash Flow Nettoinvestitionen ----- 4.411,85 € 109.735,85 €	Diese Kennzahl gibt an, wie viel Nettoinvestitionen eine Kommune aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanzieren kann.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	<b>345,39%</b>

## 2. Ertragslage

Kennzahl	Formel	Beschreibung der Kennzahl	Recht	Wert
<b>Steuerertragsquote</b>  46,09%	$\frac{\text{Steuererträge ordentliche Erträge}}{495.002,57 \text{ €} / 1.074.036,68 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern und Steueranteilen (ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter) finanzieren kann.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	39,06%
<b>Zuwendungsquote</b>  17,25%	$\frac{\text{Zuwendungserträge ordentliche Erträge}}{185.321,13 \text{ €} / 1.074.036,68 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert. Bei Gemeinden und Städten ist diese Kennzahl auch vor dem Hintergrund ggf. überörtlicher Aufgaben oder einer vergleichsweise "guten" Haushaltssituation (relativ geringere Zuwendungen) zu interpretieren. Diese Kennzahl spielt für Verbandsgemeinden eine wichtige Rolle.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	19,10%
<b>Personalaufwandsquote</b>  16,06%	$\frac{\text{Personalaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{152.528,72 \text{ €} / 949.509,67 \text{ €}}$	Bei Ortsgemeinden beinhalten die Personalaufwendungen auch die Aufwandsentschädigungen des Ortsbürgermeisters und des/der Beigeordneten. In den Verbandsgemeinden ist aufgrund des vorgestellten Personals in der Verwaltung die Personalaufwandsquote wesentlich höher als in den Ortsgemeinden.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	19,54%
<b>Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote</b>  8,23%	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ordentliche Aufwendungen}}{78.173,16 \text{ €} / 949.509,67 \text{ €}}$	Diese Kennzahl zeigt den Anteil, den die Kommune für fremde Dienstleistungen und Sachaufwendungen aufgebracht hat.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	10,86%
<b>Abschreibungsquote</b>  12,93%	$\frac{\text{Abschreibungen ordentliche Aufwendungen}}{122.787,85 \text{ €} / 949.509,67 \text{ €}}$	Abschreibungen stellen den nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch dar. Diese Kennzahl zeigt den Anteil der Abschreibungen an den Gesamtaufwendungen. Zur Beurteilung sollte z. B. auch die Anlagenintensität berücksichtigt werden; denn eine geringe Abschreibungsquote kann auch bedeuten, dass die Kommune ihr Anlagevermögen weitestgehend abgeschrieben hat (Überalterung des Infrastrukturvermögens).	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	15,03%

Kennzahl	Ergebnis	Erklärung	Ergebnis	Erklärung
<b>Zuwendungs- aufwandsquote</b>  <b>6,28%</b>	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.	Zuwendungs- aufwendungen $\frac{59.636,15 \text{ €}}{949.509,67 \text{ €}}$	<b>3,54%</b>
<b>Umlageaufwandsquote</b>  <b>51,51%</b>	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Umlagen (z. B. Verbandsgemeinde-, Kreis-, und Gewerbesteuerumlage, sowie Umlagen an Forstzweckverbände) gezahlt werden.	Umlageaufwendungen ordentliche Aufwendungen $\frac{489.103,29 \text{ €}}{949.509,67 \text{ €}}$	<b>49,08%</b>
<b>Zinslastquote</b>  <b>0,05%</b>	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	Die Zinslastquote zeigt auf, welche zusätzlichen Belastung an Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskredite zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	Finanzaufwendungen: ordentliche Aufwendungen $\frac{516,88 \text{ €}}{949.509,67 \text{ €}}$	<b>0,15%</b>

### 3. Finanzlage

Bei der Analyse der Finanzlage wird die Kapitalstruktur - also die Passivseite der Bilanz - untersucht sowie die horizontale Bilanzstruktur - die Beziehung zwischen Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Einzahlung		Auszahlung		K	
<b>Eigenfinanzierungsquote 1</b>	<p>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</p> <p>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</p> <p style="text-align: right;">132.828,00 € 23.092,15 €</p>	<p>Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil aus der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit abzüglich der Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen an der Gesamtheit der Auszahlungen für Investitionen.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<p style="text-align: right;"><b>25,30%</b></p>	
<b>Eigenfinanzierungsquote 2</b>	<p>ordentliche Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</p> <p>ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit + Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</p> <p style="text-align: right;">1.206.864,68 € 972.601,82 €</p>	<p>Liegt der Wert annähernd bei 100, so sind die Ausgaben für den laufenden Betrieb wie auch der Vermögensaufbau mit eigenen Mitteln zu finanzieren.</p> <p>Die Differenz zwischen dem errechneten Wert und 100 gibt an, welcher Anteil durch Fremdkapital gedeckt werden muss.</p> <p>Ist von Jahr zu Jahr ein kontinuierlicher Rückgang festzustellen, dann bedeutet dies, dass der Eigenfinanzierungsspielraum nachhaltig geringer wird.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<p style="text-align: right;"><b>119,71%</b></p>	
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	<p>Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten</p> <p>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</p> <p style="text-align: right;">0,00 € 23.092,15 €</p>	<p>Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil kommunale Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden.</p>	<p>Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.</p>	<p style="text-align: right;"><b>0,00%</b></p>	
<b>Zuwendungsfinanzierungsquote</b>	<p>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</p> <p>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</p> <p style="text-align: right;">0,00 € 23.092,15 €</p>	<p>Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden.</p>	<p>Der Wert sollte möglichst hoch sein.</p>	<p style="text-align: right;"><b>0,00%</b></p>	
<b>Nettoneuverschuldung</b>	<p>Einzahlungen aus Investitionskrediten</p> <p>- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten</p> <p style="text-align: right;">- € - €</p>	<p>Die Nettoneuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten</p>	<p>Der Wert sollte möglichst niedrig sein.</p>	<p style="text-align: right;"><b>0,00 €</b></p>	

#### 4. Einwohnerbezogene Kennzahlen

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Kenntnis
Steuern und Abgaben je Einwohner 712,23 €	$\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{495.002,57 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl gibt die Erträge an Steuern, Steueranteilen und Abgaben je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	624,41 €
Schlüsselzuweisung je Einwohner 208,59 €	$\frac{\text{Schlüsselzuweisung}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{144.973,00 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl zeigt die Schlüsselzuweisung je Einwohner an. Liegt der Wert bei 0, hat die Gemeinde eine ausreichende Steuerkraft, die über dem landeseinheitlichen Schwellenwert liegt.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	249,01 €
Personalaufwendungen je Einwohner 219,47 €	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{152.528,72 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl gibt die Aufwandsentschädigung, Personalaufwendungen für die tarifl. Beschäftigten einschl. Rückstellungen und soziale Abgabe je Einwohner da.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	259,41 €
Versorgungsaufwendungen je Einwohner 1,43 €	$\frac{\text{Versorgungsaufwendungen}}{\text{Einwohnerzahl}}$ $\frac{992,00 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl gibt die Versorgungsaufwendungen für die Ehrensoldempfänger bzw. Versorgungsempfänger je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	0,00 €
Zuwendungen, Umlagen Transferleistungen je Einwohner 789,55 €	$\frac{\text{Zuwendungen}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{548.739,44 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und Transferleistungen je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	698,59 €
Verbandsgemeindeumlage je Einwohner 310,99 €	$\frac{\text{Verbandsgemeindeumlage}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{216.140,00 \text{ €}}{695}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Verbandsgemeindeumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	289,89 €

Kennzahl	Basis	Kennzahl	Kennzahl
<b>Kreisumlage je Einwohner</b>  <b>373,35 €</b>	<u>Kreisumlage</u> <u>Einwohner</u>  259.481,00 € 695	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Kreisumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.  <b>348,02 €</b>
<b>Zinsen gesamt je Einwohner</b>  <b>0,74 €</b>	<u>Zinsaufwendungen insgesamt</u> <u>Einwohner</u>  516,88 € 695	Diese Kennzahl zeigt die gesamten Zinsaufwendungen (Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskrediten, sonstige Zinsen) je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.  <b>1,94 €</b>
<b>Zinsen für Investitionskredite je Einwohner</b>  <b>0,00 €</b>	<u>Zinsaufwendungen für Investitionskredite</u> <u>Einwohner</u>  0,00 € 695	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.  <b>0,00 €</b>
<b>Zinsen für Liquiditätskredite je Einwohner</b>  <b>0,01 €</b>	<u>Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite</u> <u>Einwohner</u>  4,88 € 695	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für den Liquiditätskredit je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.  <b>0,20 €</b>
<b>Tilgung Investitionskredite je Einwohner</b>  <b>0,00 €</b>	<u>Tilgung Investitionskredite</u> <u>Einwohner</u>  - € 695	Diese Kennzahl gibt die Tilgungsrate für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.  <b>0,00 €</b>
<b>Schulden je Einwohner</b>  <b>0,00 €</b>	<u>Schulden</u> <u>Einwohner</u>  0,00 € 695	Diese Kennzahl gibt die Pro-Kopf-Verschuldung an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.  <b>0,00 €</b>

## Entwicklung Eigenkapital

### Ortsgemeinde Rinntal

	Jahresergebnis (Überschuss + Fehlbetrag)	Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapitalquote (EK/Bilanzsumme)
01.01.2008		7.694.108,63 €	6.015.271,78 €	78,18%
31.12.2008	24.794,04 €	7.733.507,69 €	6.039.750,52 €	78,10%
31.12.2009	-76.649,45 €	7.736.659,52 €	5.962.953,47 €	77,07%
31.12.2010	-73.474,94 €	7.510.427,71 €	5.889.478,53 €	78,42%
31.12.2011	-105.777,63 €	7.553.261,93 €	5.764.575,90 €	76,32%
31.12.2012	-101.801,53 €	7.610.878,73 €	5.662.774,37 €	74,40%
31.12.2013	-61.202,15 €	7.580.064,46 €	5.601.572,22 €	73,90%
31.12.2014	226.810,70 €	7.842.870,39 €	5.828.382,92 €	74,31%
31.12.2015	-48.853,48 €	7.779.753,46 €	5.779.529,44 €	74,29%
31.12.2016	-150.494,36 €	7.638.252,46 €	5.629.035,08 €	73,70%
31.12.2017	-70.663,25 €	7.510.655,68 €	5.558.371,83 €	74,01%
31.12.2018	184.393,43 €	7.633.474,16 €	5.742.765,26 €	75,23%
31.12.2019	124.167,13 €	7.740.603,06 €	5.866.932,39 €	75,79%
31.12.2020				

